Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 51 (1995)
Heft: 2

Artikel: "1+1 = einerlei?"
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-844682

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In einer ersten Veranstaltung zeigte die Erziehungswissenschaftlerin und Soziologin Christiane Schiersmann von der Universität Heidelberg auf, wie sich die spezifische Frauenbildung aus der Frauenbewegung heraus entwickelte; dann befasste sich Schiersmann mit der Frage, ob Frauen anders lernen. Im Juni kommt Béatrice Stalder zu Wort.

Beatrice Stalder:
Weiterbildung im Betrieb.
Eine Untersuchung. 144 Seiten.
Verlag vdf, Zürich 1995. 32.- Fr.

Vortragsreihe
"Frauengerechte Bildung"
Eintritt gratis
Berufsschule für Weiterbildung Zürich
(Tram 8/3 Bus 31, Heimplatz)
Kantonsschulstr. 3, Postfach 175, 8025 Zürich, Tel. 01 267 80 40

Montag, 19. Juni 1995, 17.15 Uhr
Béatrice Stalder:
Motivierter und selbstsicherer an die Arbeit: Frauenspezifische Weiterbildung im Betrieb

Montag, 28. August 17.15 Uhr
Irmgard Schmid Schuler
Leiterin Frauenstelle Kaufmännischer Verband Zürich

Frauenspezifische Bildung als Auftrag von Weiterbildungainstitutionen
Entwicklung und Perspektiven - ein Erfahrungsbericht

"1+1 = einerlei?"

Mädchen und Buben, Frauen und Männer in der Schule

Im Rahmen der Projektleitung Schulreform Basel legt die interdisziplinäre Fachgruppe Drehscheibe eine Broschüre vor, die sich mit dem Verhältnis von weiblichen und männlichen Menschen im Erziehungsbereich auseinandersetzt. In gut lesbarer Form nimmt das Team Geschlechterrollen unter die Lupe und vergleicht Klischees, Wirklichkeit und Zukunftswünsche miteinander. Die Broschüre hebt sich von vergleichbaren Publikationen angenehm ab, weil sie immer ganz nahe am Schulalltag bleibt. Ein Kapitel heisst "Das bisschen Haushalt?!"; es zeigt, wie Lehrpersonen mit ihrer Klasse starre Rollenteilungen bewusst machen und aufbrechen können.
Anhand von "Merkpunkten für eine nichtsexistische Sprache im Unterricht" lässt sich das eigene Verhalten überprüfen und verbessern. Im Schlusskapitel "Ich halte es einfach nicht mehr aus" berichtet S. Ramsauer über eine Krisenintervention in einer Schulklasse, in der sich Buben und Mädchen schwer miteinander taten. Die Autorin schildert, wie sie behutsam versuchte, den Problemen auf den Grund zu gehen und mit den Betroffenen Lösungsansätze erarbeitet.Sie verschweigt Rückschläge nicht, weshalb die Geschichte besonders unter die Haut geht und Erinnerungen an eigene Schulklassen wachruft.
Bestellung: Gleichstellungsbüro Basel-Stadt (z.H. Drehscheibe), Grenzacherstr. 1, 4058 Basel. 8 Fr.